

Wenn Sie mehr

WISSEN WOLLEN

Weitere Informationen und Antworten auf Ihre persönlichen Fragen zu ambulanten Operationen erhalten Sie auch bei unserem **Gesundheitstelefon**. Sie erreichen unsere Experten montags bis freitags in der Zeit von 8.00 – 20.00 Uhr (zum Ortstarif) unter (01 80) 11 21 31 0.

Im Internet halten wir für Sie viele Tipps und Anregungen zum Thema Gesundheit bereit. Auch finden Sie dort verschiedene interaktive Angebote, wie ein „Non-Smoking-Programm“ oder einen „Fitness-Coach“. Schauen Sie doch einfach einmal hinein unter www.diegesundheitsprofis.de

HanseMerkur 
Versicherungsgruppe

Siegfried-Wedells-Platz 1
20352 Hamburg

Telefon (0 40) 41 19-11 00
Telefax (0 40) 41 19-32 57

E-Mail info@hansemerkur.de
Internet www.hansemerkur.de
www.diegesundheitsprofis.de

MK 103 02.06

HanseMerkur 
Versicherungsgruppe

DER LEICHTERE WEG:

Ambulante Operation



KRANKENVERSICHERUNG

Informationen zu ambulanten Operationen

Schonende Heilung

DURCH AMBULANTE OPERATIONEN

Morgens von zu Hause zur Operation fahren und am Nachmittag schon wieder in gewohnter Umgebung erholen: Was vor einigen Jahren noch völlig undenkbar war, gehört heute bei einer Reihe von Eingriffen zum medizinischen Alltag. Ambulante Operationen machen es möglich.

Operationen – vielfach schon ambulant möglich

Der medizinische Fortschritt hat sich auch bei Operationen ganz entscheidend zum Vorteil der Patienten ausgewirkt: War vor einigen Jahren eine Operation noch mit einem tage- oder oft sogar wochenlangen Krankenhausaufenthalt verbunden, so kann heute bei vielen Eingriffen eine ambulante Operation durchgeführt werden.

Möglich wird dies durch die so genannte „Schlüsselloch-Chirurgie“ oder auch „Endoskopie“. Zusammen mit den schonenderen Narkosen, die heute eingesetzt werden, ist diese Methode für den menschlichen Körper wesentlich weniger belastend als eine herkömmliche Operation. Bereits die Hälfte aller chirurgischen Routineeingriffe sind auf diese Art möglich.

Die Vorteile einer ambulanten Operation liegen auf der Hand: Sie bestimmen selbst, welcher Facharzt Sie operiert, Sie legen gemeinsam mit Ihrem Arzt den OP-Termin fest und können sich danach in den eigenen vier Wänden erholen. Aber bei welchen Eingriffen kommt überhaupt eine ambulante Operation in Frage? Was müssen Sie bei der Auswahl des Arztes beachten? Wie wird eine ambulante Operation vorgenommen? Die wichtigsten Fragen werden Ihnen in dieser Broschüre beantwortet.



Der richtige Weg

ZUR HEILUNG

Auch eine ambulante Operation muss sorgfältig geplant werden: Nur so werden Risiken minimiert und Komplikationen vermieden.

Vor der Operation

Als Erstes müssen Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt klären, ob der notwendige Eingriff überhaupt ambulant durchgeführt werden kann. Bei der Entscheidung für eine ambulante Operation werden dann alle notwendigen Voruntersuchungen, zum Beispiel das Blutbild oder Röntgenaufnahmen, veranlasst. Wie bei einer stationären Operation klärt Ihr Arzt Sie dann über alle Risiken auf, die dabei auftreten können. Ebenso müssen Sie Ihre schriftliche Einverständniserklärung zum geplanten Eingriff geben. Ihr Arzt wird Sie darüber informieren, was Sie vor der Operation zu beachten haben: Ob Sie zum Beispiel blutverdünnende Medikamente rechtzeitig absetzen oder am Tag der Operation nüchtern bleiben müssen.

Nach der Operation

Direkt nach dem Eingriff werden Sie eine Zeit lang im Aufwachraum medizinisch überwacht. Nach einer abschließenden Untersuchung dürfen Sie dann bereits in Begleitung einer erwachsenen Person nach Hause. Diese Person sollte Sie auch in den nächsten 24 Stunden betreuen. Je nach Operation können Sie sich schon relativ schnell wieder allein versorgen oder benötigen einige Tage Hilfe. Hierüber wird Sie Ihr Arzt im Vorfeld informieren, so dass Sie entsprechende Vorbereitungen treffen können. Kontroll- und Nachuntersuchungen erfolgen durch den operierenden Arzt oder durch den behandelnden Haus- oder Facharzt.



Für den Notfall gerüstet

Auch wenn es sehr selten ist: Ein Notfall kann nach einer ambulanten Operation immer einmal auftreten. Deshalb sollte jederzeit ein Arzt telefonisch erreichbar sein.

Überzeugende Vorteile

DER AMBULANTEN OPERATION

Schneller, weniger belastend und flexibler: Viele Vorteile sprechen für eine ambulante Operation.

Der einfachere Weg für den Patienten

- Der entscheidendste Vorteil: Bereits am Tag der Operation dürfen Sie wieder nach Hause. So können Sie sich in vertrauter Umgebung erholen. Sie entscheiden selbst, wann Sie Besuch empfangen möchten und wann Ihnen Ihre Ruhe wichtiger ist. Weder Zimmer noch sanitäre Einrichtungen müssen Sie mit fremden Patienten teilen, und auch den Speiseplan bestimmen Sie allein nach Ihren Wünschen.
- Bei der modernen „Schlüsselloch-Chirurgie“ werden nur kleinste Schnitte vorgenommen. Der Vorteil: schnellere Heilung und weniger Schmerzen. Nach einer ambulanten Operation sind Sie also schneller wieder auf den Beinen.
- Sie entscheiden, wer Sie operiert. Auch den OP-Termin sprechen Sie nach Ihren Wünschen ab.
- Das Risiko einer Infizierung mit Krankheitserregern ist bei einer ambulanten Operation wesentlich geringer als bei einem tagelangen Aufenthalt im Krankenhaus.

Viele Gründe sprechen also für die ambulante Operation. Aber bei allen Vorteilen: Nicht jede Diagnose ist für eine ambulante Operation geeignet. Die gängigsten Eingriffe finden Sie auf der nächsten Seite. Auch der Gesundheitszustand des Patienten spielt eine Rolle: Begleiterkrankungen können eventuell einen stationären Aufenthalt notwendig machen. Klären Sie also auf jeden Fall mit Ihrem Arzt, ob der notwendige Eingriff bei Ihnen ambulant durchgeführt werden kann.

IMMER HÄUFIGER mit Erfolg eingesetzt

Routineeingriffe sind in der Regel ambulant möglich – diese Faustregel gilt bei der Entscheidung zwischen einer ambulanten und einer stationären Operation.

Immer mehr Operationen ambulant möglich

Alle Operationen, die in der Nachbetreuung kein besonderes Risiko darstellen, können in der Regel ambulant durchgeführt werden. Bei den meisten Routineeingriffen wird man sich also für die ambulante Variante entscheiden können. Zurzeit werden folgende Eingriffe meist ambulant durchgeführt:

- Leistenbruch OP
- Nabelbruch OP
- Entfernung von Metallimplantaten
- Krampfader OP (Varizen)
- Grauer Star OP (Katarakt)
- Kniegelenk OP per Arthroskop
- Nasenscheidewand OP
- Großzehnenballen OP (Hallux valgus)
- Hämorrhoiden OP

Bei allen diesen Diagnosen sollten Sie also auf jeden Fall mit Ihrem Arzt über die Möglichkeit einer ambulanten Operation sprechen. Durch den technischen Fortschritt in der Medizin eröffnen sich hier immer mehr Möglichkeiten.



Die wichtigsten Begriffe

EINFACH ERKLÄRT

Rund um das Thema „Ambulante Operation“ gibt es einige Fachbegriffe, die wir Ihnen hier erläutern.



MINIMAL-INVASIVE CHIRURGIE

Auch Schlüsselloch-Chirurgie oder Endoskopie genannt. Bei dieser Operationsmethode, die im ambulanten Bereich meist zum Einsatz kommt, genügt schon ein kleiner Schnitt, um die zu operierende Stelle im Körper zu erreichen. Durch diese kleine Öffnung wird das Endoskop mit einer Kamera und den chirurgischen Instrumenten eingeführt. So können Aufnahmen

aus dem Körperinneren auf einen Monitor übertragen werden, was dem Chirurgen ein genaues und schonendes Operieren ermöglicht.

LAPAROSKOPIE

Laparoskopie bezeichnet die Untersuchung und Betrachtung der Bauchhöhle: Der Arzt sieht mit Hilfe einer Kamera, die sich am Laparoskop befindet, den gesamten Bauchraum ein und kann mit chirurgischen Spezialinstrumenten genau und schonend operieren.

ARTHROSKOPIE

Mit Arthroskopie wird der Eingriff per Endoskop an Gelenken bezeichnet. Diese Methode kann bei allen großen Gelenken, wie Knie-, Schulter-, Ellenbogen- und Sprunggelenk, eingesetzt werden. Besonders oft werden Schäden am Meniskus mit dieser Methode behandelt.



Der richtige Fachmann

FÜR DIE OPERATION

Ein versierter Operateur ist entscheidend für den Erfolg einer ambulanten Operation. Umfassende Information ist deshalb besonders wichtig.

So finden Sie den richtigen Operateur

Wenn Sie sich gemeinsam mit Ihrem Haus- oder Facharzt für eine ambulante Operation entschieden haben, wird Ihnen Ihr Arzt einen Operateur in Ihrer Nähe nennen können. Auch unsere Experten am Gesundheitstelefon beraten Sie hierzu gern und geben Ihnen Adressen: Rufen Sie einfach werktags zwischen 8.00 und 20.00 Uhr zum Ortstarif an – (01 80) 11 21 31 0.

Ein ganz wichtiges Kriterium bei der Auswahl ist die Erfahrung des Operateurs. Fragen Sie im Vorgespräch deshalb gezielt nach, wie oft der geplante Eingriff in den letzten Monaten schon von ihm durchgeführt wurde.



Rat von Experten

Fachkundige Informationen erhalten Sie auch beim

Bundesverband für Ambulantes Operieren
Sternstorbrücke 1
53111 Bonn
Tel.: (02 28) 69 24 23
www.operieren.de